

# Pressespiegel

Zeitung: Frankenberger Zeitung

Datum: 12.06.2012

## LEADER-Projekt



# Firma Specht ist ein „Ort der Ideen“

Reddighäuser Familienunternehmen erhält Preis für die Entwicklung des „Xeos“-Kaminofens

Mit dem Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ werden seit 2006 herausragende Innovationen ausgezeichnet. Die Firma Specht modulare Ofensysteme ist nach den Viessmann-Werken erst der zweite Preisträger in der Region.

VON MARK ADEL

**Hatzfeld - Reddighausen.** Im Rahmen einer Feierstunde und im Beisein zahlreicher geladener Gäste überreichten Andreas Kerl von der Deutschen Bank und Sibel Sagdic von der Initiative „Land der Ideen“ gestern den Preis. Eine 19-köpfige Jury hatte den Betrieb aus mehr als 2000 Bewerbungen ausgewählt.

Schon seit 2002 erregt der kleine Betrieb am Ortsrand von Reddighausen immer wieder Aufmerksamkeit mit dem Ofen „Xeos“. Das Besondere: Der Kamin hat zwei Brennkammern – eine herkömmliche und eine zweite, in die die Rauchgase umgeleitet werden. Durch bis zu 1200 Grad heiße Temperaturen werden Schadstoffe wie Ruß weitestgehend beseitigt. Außerdem ist der Wirkungsgrad mit 93 Prozent besonders hoch. Specht hat dieses Prinzip der zwei Brennkammern „Twinfire“ getauft und sich patentieren lassen.

## Besonders bedeutend

In den vergangenen Jahren sind Bodo Specht, sein Vater Rolf und ihr Team mehrfach mit Preisen für „Xeos“ ausgezeichnet worden – nun steht ein weiterer, besonders bedeutender



Vertriebschef Bodo Herlemann (rechts) und Designer Günter Matten mit einem von 22 Xeos-Kaminöfen, die besonders effizient und innovativ sind.

Foto: Mark Adel

Preis im Regal des 22 Mitarbeiter großen Betriebs. Die Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg habe ihn bei einem Besuch

ernannt, sich am Wettbewerb zu beteiligen, berichtete Bodo Specht. „Wir sind sehr stolz, dass uns diese Ehre zuteil wird“,

betonte er und dankte den Mitarbeitern.

Wirtschaftsförderer Siegfried Franke bezeichnete den Landkreis als „Kernzelle der Ideen“. Von 365 Preisträgern in diesem Jahr wurden 63 in der Kategorie Wirtschaft ausgezeichnet, neun davon kommen aus Hessen. Nur „wirklich gute“ Projekte hätten sich durchgesetzt, sagte Franke. „Der Preis ist deshalb etwas Besonderes.“

Stellvertretend für ihre ebenfalls anwesenden Kollegen Heinrich Heidel (FDP), Reinhard Kahl (SPD) und Jürgen Frömmrich (Grüne) gratulierte die CDU-Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg. Der Ofen sei „eine besondere Idee“ und bekomme mit der Auszeich-

## HINTERGRUND

### Firma Specht

Rolf Specht gründete 1973 in Reddighausen eine eigene Firma, um unter anderem Türen, Tore und Gitterboxen zu produzieren. Bis heute ist das Unternehmen Systemlieferant für die Autoindustrie. Schon 1983 begann die Entwicklung eines Ofens, die 1996 intensiviert wurde.

Im Jahr 2000 gründeten Rolf Specht und sein Sohn Bodo die Firma „Specht Modulare Ofensysteme“, 2002 ging das erste „Xeos“-Modell in Serie. Inzwischen umfasst das Portfolio 22 Kaminöfen mit fünf oder acht Klawatt Leistung. Über zwölf Importeure in Europa und weitere Vertriebspartner können zudem Kunden in der ganzen Welt beliefert werden. (da)

nung die verdiente Geltung. Als Repräsentantin der Initiative „Land der Ideen“ gratulierte Sibel Sagdic. Der Wettbewerb sei die Antwort auf die Antrittsrrede des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler im Jahr 2004. Damals forderte Köhler, dass Deutschland international als „Land der Ideen“ wahrgenommen werden solle.

Die Firma Specht sei ein „Beispiel für deutsche Innovationskultur“, betonte Andreas Kerl von der Deutschen Bank, die den Wettbewerb unterstützt. Er hielt die Laudatio und überreichte auch den Preis. Schon jetzt würde der Ofen die ab 2015 geltenden Emissions-Grenzwerte um 50 Prozent unterschreiten, sagte Kerl. „Solche innovativen Projekte und Ideen brauchen wir.“

## „Xeos“ wärmt Wasser

### Neue Entwicklung vorgestellt

Im Rahmen der Preisübergabe stellten Vertriebsleiter Bodo Herlemann und Entwickler Frank Werner die aktuelle Entwicklung vor: Ein Xeos-Ofen, der das Prinzip des „Twinfire“ mit der Warmwassererwärmung kombiniert. Als Wärmeträger dient Luft, eine Steuerung ermöglicht, dass

der Ofen auch zur Heizungsunterstützung verwendet werden kann. Der Ofen erhitzt zunächst die Luft. Ist das Wohnzimmer mäßig warm, wird die Luft in einen Wärmetauscher unter dem Ofen geleitet. Dort überträgt die Luft Wärme auf das Wasser. Das Prinzip soll patentiert werden. (da)